

Kinder-BVV von Reinickendorf

Im Rahmen eines Kooperationsprojektes mit dem Jugendamt des Bezirkes Reinickendorf fand im Zeitraum vom 25.11.2014 bis zum 27.11.2014 ein dreitägiger Workshop zum Thema Demokratie in den Räumen des comX - Kinder-, Jugend- und Familienzentrums des Bezirks Reinickendorf statt.

Die Teilnehmer_innen kamen aus zwei sechsten Klassen aus zwei Grundschulen des Bezirks Reinickendorf. Dabei kam die eine Klasse von der Lauterbach-Grundschule nahe des comX, die andere Klasse von der Grundschule am Tegelschen Ort - der näheren Umgebung der ver.di Jugendbildungsstätte Berlin-Konradshöhe e. V.

Wichtiger Bestandteil dieses Workshops war die Kinder-Bezirksverordnetenversammlung (BVV) im Rathaus Reinickendorf am 27.11.2014. Dort wurden die Ergebnisse des Workshops der Schüler_innen den dort anwesenden Bezirks-Politiker_innen präsentiert.



Die Ausarbeitung der einzelnen Themen begann bereits zwei Tage vor der großen Präsentation. Nach der Ankunft der zwei Klassen und ersten Kennlernübungen wurden alle Kinder in Kleingruppen bzw. Fraktionen eingeteilt. Zur besseren Unterscheidung untereinander trugen alle Teilnehmer_innen sowie Betreuer_innen einer Fraktion ein T-Shirt in gleicher Farbe.

Jede Gruppe durchlief eine eigene Zukunftswerkstatt, deren Inhalte eine Klagephase, eine Utopiephase und abschließend die Phase der Umsetzung waren. Der Inhalt der Klagephase war eine Sammlung von Sachen, die den Kindern an dem Bezirk Reinickendorf missfallen. Alle Kritikpunkte wurden dabei an großen Papiermauern gesammelt. Anschließend sollten sich die Kinder Gedanken machen, welche Dinge in ihrem Bezirk geändert werden sollten, damit sie sich wohlfühlen.



Leider können auch die Politiker nicht alle Wünsche erfüllen, weshalb in gemeinsamen Gesprächen analysiert wurde, welche der Klagen realistisch sind und möglicherweise in die Wirklichkeit umgesetzt werden können.

Am zweiten Tag wurden verschiedene Ausschüsse gebildet, die sich mit wichtigsten Wunschthemen der Kinder wie „Sauberkeit“, „Sicherheit/Kriminalität“, „Schule“ und „Freizeit“ beschäftigten. Jeweils drei Kinder einer Fraktion waren pro Ausschuss dabei. Ziel der Ausschüsse war es, Forderungen an die Politiker zu erstellen. Dabei gab es Präsentationen in Form von Plakaten sowie auch zwei Rollenspiele, die Probleme und die daraus resultierenden Forderungen darstellten.



Sehr beeindruckt waren die Kinder von dem alten, ehrwürdigen BVV-Saal im Rathaus Reinickendorf, in dem die Kinder-BVV stattfand. Neben vielen Zuschauern waren auch die Politiker sowie der ebenfalls anwesende Bezirksstadtrat von den Präsentationen der Kinder sehr begeistert.

Nach Abschluss der Präsentationen gingen die Politiker auf die Forderungen der Kinder ein, kamen mit den Kindern ins Gespräch und gaben Antworten auf deren Fragen und Wünsche. Insgesamt waren die Kinder sehr zufrieden mit den drei Projekttagen, was auch die Auswertung zeigte.

Für uns als Team waren es sehr spannende Projektstage. Es war interessant zu beobachten, wie lebendig und positiv der Austausch der Schüler_innen untereinander war. Genauso schön war es, wie sehr sich die Kinder engagiert hatten, da sie merkten, dass ihnen aufmerksam zugehört wurde und sie während dieser Tage ihre ganz persönlichen Erlebnisse, Sorgen und Wünsche erzählen konnten, die dann in verschiedenen Gesprächen aufgegriffen wurden.

